Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 17.07.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach dem dramatischen Wirtschaftseinbruch in der Corona-Krise haben die EU-Staaten am heutigen Freitag versucht, ein Finanzpaket in Billionenhöhe zu schnüren. Am Freitagabend treten die Verhandlungen aber auf der Stelle. Deutschland hat seit dem 1. Juli die Ratspräsidentschaft und damit viel Verantwortung nicht für diesen Gipfel, sondern die weitere Entwicklung der EU übernommen. Verhandelt wird der Vorschlag für ein 750 Milliarden Euro-Programm zum wirtschaftlichen Wiederaufbau sowie der Finanzrahmen für den anstehenden siebenjährigen EU-Haushaltsrahmen, der im Entwurf ein Volumen von 1074 Milliarden Euro hat. Streitpunkte sind von den großen Beitragszahlern geforderte Rabatte und die Bedingungen für Krisenhilfen. Für 2020 wird ein Einbruch der EU-Wirtschaft um 8,3 % prognostiziert. Mit dem 750-Milliarden-Programm soll gegengesteuert werden. Das Geld soll im Namen der EU an den Finanzmärkten aufgenommen werden. Davon sollen 500 Milliarden Euro als Zuschüsse an Krisenstaaten fließen und 250 Milliarden als Kredite. Der Streit geht auch zwischen den Nord- und Südländern der EU: Italien und Spanien dringen auf eine rasche Einigung, da sie massiv von der Krise betroffen sind. Veto kommt von den sog. "Sparsamen Vier", nämlich Österreich, Schweden, Dänemark und die Niederlande. Die verlangen, dass Empfängerländer der EU-Hilfen vor der Auszahlung Sparmaßnahmen im Haushalt bereits umgesetzt haben müssen. Das erinnert an das Diktat gegen die ärmeren Länder und die Strangulierung Griechenlands bei der Finanzkrise 2007 ff. Der EU-Gipfel muss sich unbedingt einigen. Es muss Soforthilfen vor allem für die ärmeren Länder geben. Die Konjunkturprogramme brauchen einen klaren Nachhaltigkeitsfaktor und müssen dem Klimaschutz dienen.

Liebe Leute, wieder ist eine Corona-geprägte Woche vorbei. Die Sorge um wieder zunehmende Infektionszahlen wächst mit der beginnenden Urlaubszeit. Es wird viel Kraft kosten, den am Gesundheitsschutz orientierten Kurs der Besonnenheit zu durchzuhalten. Wir brauchen die beschlossenen Lockerungen, um die Akzeptanz der immer noch in deutlichem Umfang vorhandenen Einschränkungen zu erhalten. Habt ein schönes Wochenende. In die Schwimmbäder und an die Badeseen kann mensch ruhigen Gewissens gehen. Die Hygienekonzepte dort sind wirklich gut umgesetzt worden.

Der Newsletter macht eine Wochenendpause, es sei denn, es ereignen sich wichtige Dinge. Ansonsten sind wir am Montag, 20. Juli 2020, zurück.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Bitte beachten:

Hinweis auf einen "Webtalk" mit dem Antisemitismusbeauftragten des Landes BW Dr. Michael Blume: Montag, 27. Juli 2020, Beginn um 19.30 Uhr. Bitte anmelden bei: wk@uli-sckerl.de. Sieh auch den Anhang!

Entwicklung der Corona-Fallzahlen

Bundesebene:

17.07.2020: 200.843 Fälle insgesamt (& 583); 9.082 Todesfälle (& 4).

(Quelle: RKI, online aktualisiert um 08:25 Uhr)

Landesebene:

17.07.2020: 36.352 Fälle insgesamt (& 78); 1.838 Todesfälle (-); 33.865 genesen (& 41).

Im Land sind aktuell 649 Menschen infiziert.

(Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

Kreisebene:

17.07.2020: 1017 Fälle insgesamt (& 2); 40 Todesfälle (-); 944 genesen (-).

Im Landkreis sind aktuell 33 Menschen infiziert.

(Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30 Uhr)

Corona-bedingte Nachrichten

Inland

Warum der Corona-Lockdown in manchen Ländern strenger war

Warum sind die Anti-Corona-Maßnahmen in manchen Länder so viel strenger als in anderen Ländern? Diese Frage wird die Wissenschaft wahrscheinlich noch lange beschäftigen. Einige Gründe liegen auf der Hand: Wie stark ein Land vom Virus getroffen wurde etwa, was wiederum von vielen anderen Faktoren abhängig ist.

https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/warum-der-corona-lockdown-in-manchen-laendern-strenger-war-16865122.html

Die typischen Symptome des Coronavirus

Derzeit lernen Ärzte und Wissenschaftler jeden Tag dazu. Was heute noch als unumstößliche Wahrheit angesehen wird, kann in ein paar Tagen schon nicht mehr gültig sein. Ein paar Erkenntnisse zum Verlauf einer Infektion und späteren Erkrankung mit dem Virus Sars-CoV-2 gibt es allerdings schon.

https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/coronavirus-symptome-verlauf-covid-19-1.4851200

Viele Menschen glauben, Medien würden Infos zu Corona verschweigen

Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in sieben Ländern ist einer Studie zufolge wegen der Zunahme von Falschmeldungen in der Corona-Krise besorgt. So glauben 44 Prozent der Befragten, die Medien würden auf Druck der Regierung Tatsachen über das Coronavirus verschweigen. In Deutschland stimmen 38 Prozent der 18- bis 45-Jährigen dieser Aussage zu. In den USA ist sogar etwa die Hälfte aller Befragten dieser Auffassung, in Mexiko und Südafrika mehr als die Hälfte.

https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2020-07/corona-pandemie-medien-desinformation-studie-friedrich-naumann-stiftung

Tierkrankheiten beim Menschen

Immer wieder springen Viren von Tieren auf den Menschen über und breiten sich dann aus. Hier erklärt der Wildtierforscher Alex Greenwood, woran das liegt und warum sich solche Ausbrüche kaum verhindern lassen.

https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/zoonosen-auch-die-naechste-pandemie-wird-uns-kalt-erwischen-a-d1b75ee2-5b51-4557-99fb-dbf97b229066

Rhein-Neckar-Kreis

Neun "aktive Fälle" in Weinheim

Die neuen Corona-Infektionen in Weinheim haben Oberbürgermeister Manuel Just wenig überrascht. "Es war nur eine Frage der Zeit", sagt der Stadtchef im Gespräch mit unserer Zeitung. Tatsächlich breitet sich das Coronavirus im Rhein-Neckar-Kreis langsam wieder aus.

https://www.wnoz.de/Neun-aktive-Faelle-in-Weinheim-e14ed41c-2398-4c55-84f6-7390d9c33d9c-ds

Ausland

Wird in den USA einfach nur mehr getestet?

Die Zahl der nachgewiesenen Neuinfektionen in den USA wächst rasant. Präsident Trump hat eine einfache Erklärung: Es wird eben auch mehr getestet. Das stimmt, ist aber zu kurz gedacht.

https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-wird-in-den-usa-einfach-nur-mehr-getestet-a-e7db3e98-ea2c-49ad-9e4c-7dccda55b593

In Georgia tobt ein "Maskenkrieg"

Der US-Bundesstaat Georgia befindet sich im Corona-Alarmzustand. Gouverneur Kemp verbietet den Städten nun aber, eine Maskenpflicht anzuordnen. Gegen die Bürgermeisterin von Atlanta reichte er gar Klage ein. Gleichzeitig kommen jeden Tag Tausende neue Covid 19-Fälle hinzu, immer mehr Menschen sterben an dem Virus.

https://www.tagesschau.de/ausland/corona-usa-masken-streit-101.html

Barcelona: Corona-Schutzregeln wegen Neuausbrüchen wieder verschärft

Wegen einer besorgniserregenden Zunahme der Neuinfektionen sind die Corona-Schutzregeln in der spanischen Metropole Barcelona und zwölf Vororten wieder verschärft worden. Die Maßnahmen gelten zunächst für die nächsten 15 Tage. Versammlungen von mehr als zehn Personen im öffentlichen und auch im privaten Bereich sowie Besuche in Altenheimen sind ab sofort untersagt. Zudem werden in der betroffenen Region die zulässige Besucherzahl in Bars und Restaurants wieder reduziert.

https://www.fr.de/panorama/corona-pandemie-barcelona-spanien-israel-coronavirus-krankenhaus--zr-13754379.html

Israels Regierung beschließt Corona-Lockdown an den Wochenenden

Seit gut zwei Wochen schlägt in Israel die zweite Corona-Welle durch. Die Infektionszahlen steigen beständig, und seither ringt die israelische Führung mit Maßnahmen, die größtenteils bislang nicht eingeführt wurden und über die weiterhin große Uneinigkeit herrscht. Jetzt, in der Nacht auf Freitag, beschloss die israelische Regierung erste Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Sie gelten für die Wochenenden. Und sorgen für Unmut. Ausgangsbeschränkungen soll es vorerst nicht geben, dafür müssen aber Geschäfte, Einkaufszentren, Freiluftmärkte, Büchereien, Museen und Touristenattraktionen geschlossen bleiben. Ausgenommen sind Lebensmittelläden und Apotheken. Ab kommendem Wochenende dürfen auch Strände nicht mehr betreten werden.

Die Zahl der täglichen Neuinfektionen mit dem Coronavirus war am Mittwoch in Israel auf ein Rekordhoch gestiegen. Nach aktualisierten Zahlen vom Freitag wurden für den Tag 1862 Fälle gemeldet, die Zahlen für Donnerstag lagen nur leicht darunter. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) haben die Gesundheitsämter in Deutschland für Donnerstag 583 neue Infektionen innerhalb eines Tages gemeldet. Deutschland hat etwa neun Mal mehr Einwohner als Israel.

https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-07/coronavirus-israel-infektionen-lockdown-wochenende

https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/corona-in-israel-shutdown-zum-wochenende-16865187.html

Nachrichten - (fast) ohne Corona

Polizei und Innenminister lehnen eine Rassismus-Studie ab

Mit seinem Vorschlag für eine Studie zu Polizeiarbeit und Rassismus beißt der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius (SPD) beim Innenminister in BW leider auf Granit. Pistorius, der Koordinator der SPD-Innenminister, will nach eigener Aussage versuchen, seine Kollegen in den Ländern im Herbst von einer gemeinsamen Studie zu überzeugen. Um ein repräsentatives Bild zu gewinnen, müsse die Untersuchung mehrere Bundesländer umfassen. Es geht vor allem um Racial Profiling. Davon spricht man, wenn Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Haarfarbe oder anderer äußerer Merkmale, aber ohne konkreten Anlass kontrolliert werden.

Wir Grüne halten eine Studie für sinnvoll, die objektiv untersucht, ob es rassistische Muster in der Polizeiarbeit gibt. Sie könnte belastbare Daten liefern und zur Versachlichung der Diskussion beitragen.

https://www.sueddeutsche.de/leben/rassismus-stuttgart-polizei-und-innenminister-lehnen-eine-rassismus-studie-ab-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200717-99-827531

Deutschlands Wäldern geht es so schlecht wie nie zuvor

Mit dem Ziel, den Walt mit all seinen Leistungen für Mensch und Umwelt zu erhalten, hat die Landesregierung die Verwaltungsvorschrift "Nahhaltige Waldwirtschaft" neu ausgerichtet. In die Verwaltungsvorschrift wurde ein Förderpaket zur Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald aufgenommen. Die Fördermaßnahmen stehen im Jahr 2020 auch für eine rückwirkende Beantragung bereit. Die Unterlagen finden sich unter dem Link http://www.foerderung.landwirtschaft-bw.de.

Weitergehende Informationen zum Thema Wald finden sich unter www.mlr-bw.de/Wald sowie unter www.landesforstverwaltung-bw.de.

Illegale Rodung im Amazonas - Was unsere Bratwurst mit dem Regenwald zu tun hat

Fleischesser haben es derzeit nicht leicht. Fast täglich gibt es neue Argumente, warum die Lust am Schnitzel, Mettbrötchen oder dem Kotelett schädlich für die eigene Gesundheit und den Planeten ist. Eine am Donnerstag in der US-Fachzeitschrift "Science" https://science.sciencemag.org/content/369/6501/246 erschienene Studie beziffert nun erstmals die Mitschuld des europäischen Konsumenten an der Abholzung des Regenwaldes in Brasilien: Etwa ein Fünftel der jährlichen Exporte von Soja und Rindfleisch aus Brasilien in die Europäische Union stehen demnach in Zusammenhang mit illegaler Abholzung im Amazonas-Gebiet und in der Cerrado-Savanne.

https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/illegale-abholzung-des-amazonas-was-unsere-bratwurst-mit-dem-regenwald-zu-tun-hat-a-2665fd88-cc3e-4621-a5ed-f0bc9b7b560e

Innovativ Wohnen BW - Beispielgebende Projekte gesucht

Im Rahmen der Wohnraumoffensive sucht die Landesregierung ab sofort weitere modellhafte und experimentelle Wohnprojekte. Die Förderung von beispielgebenden Projekten ist Bestandteil des Bausteins "Innovativ Wohnen BW" der Wohnraumoffensive, für den insgesamt 10 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Die Projektanträge für die zweite Förderrunde können bis zum 19. Oktober 2020 eingereicht werden. Ein Auswahlgremium wird am 4. Dezember 2020 Empfehlungen aussprechen, sodass die beispielgebenden Projekte Ende des Jahres verkündet werden.

Nähere Informationen zu den bereits geförderten Projekten der ersten Fördertranche sowie den Projektaufruf findet Ihr unter: https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/wohnraumoffensive-baden-wuerttemberg/innovativ-wohnen-bw/

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/

https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm

https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim

Rhein-Neckar-Kreis:

https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-

NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc h%C3%A4tzung.pdf

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus

Informationen in leichter Sprache:

https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichtesprachegebaerensprache

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr) Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr) Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei) Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen": 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force "Beschaffung Schutzkleidung": 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)